

PRESSE-INFORMATION #1/2012 · 16.03.2012

Eine Urne auf Abwegen, auch das beste Logistik-Unternehmen arbeitet nicht immer fehlerfrei.

Krematoriumsbetreiber sorgt durch persönlichen Einsatz für eine schnelle Aufklärung.

Am 7.3. wurde eine Aschekapsel mit DHL versendet und kam nicht bestimmungsgemäß pünktlich an. Mit persönlichem Einsatz des Krematorium Schwarzenborn wurde die Aschekapsel aufgefunden, durch den Geschäftsführer Dirk Brill vor Ort bei DHL abgeholt und dem Bestatter am 10.3. übergeben. DHL hatte die Urne an einen falschen Zustellstützpunkt transportiert.

Dirk Brill, Geschäftsführer Krematorium Schwarzenborn: „Dank des professionellen Nachverfolgungssystems ist es bei DHL so gut wie ausgeschlossen, dass eine Sendung völlig verschwindet. Eine verspätete oder falsche Zustellung kann allerdings vorkommen und ist bei einer termingebundenen Versendung natürlich äußerst ärgerlich. Der Weg zur letzten Ruhestätte ist ein sensibles Thema und die Abläufe werden daher von uns mit bedacht und Sorgfalt ausgewählt und umgesetzt. Vor menschlichen Fehlern sind aber auch wir nicht gefeit.“

143 Wörter, 1068 Zeichen – Abdruck frei, Beleg erbeten

Kontakt

Dirk Brill, Geschäftsführer

Telefon (05686) 9309265

E-Mail d.brill@krematorium-schwarzenborn.de

Über das Krematorium Schwarzenborn

Das Krematorium Schwarzenborn ist verlässlicher Dienstleister für Bestatter in der Region Kurhessen. Auf dem neuesten Stand der Technik für die Feuerbestattung erfolgt die Einäscherung in Schwarzenborn in der Regel innerhalb von 48 Stunden. Als Ansprechpartner für die Bevölkerung in Sachen Feuerbestattung und die Weiterentwicklung der Bestattungskultur steht ein Aussegnungsraum mit 30 Sitzplätzen für Trauerfeiern zur Verfügung. Regelmäßig finden Informationsveranstaltungen und Führungen für Gruppen statt.